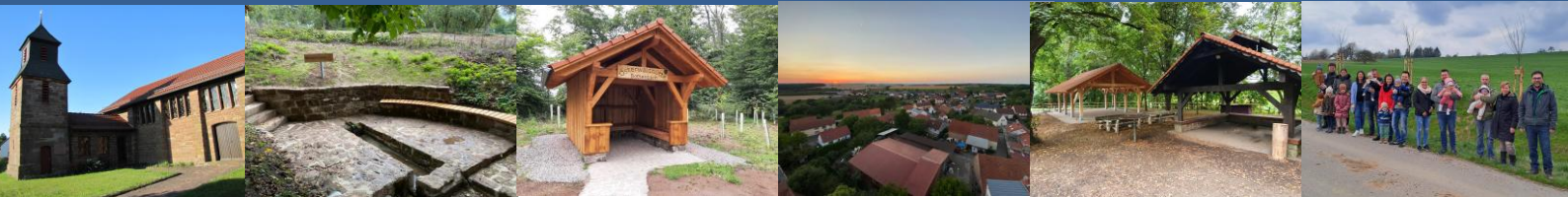


Ortsgemeinde Bottenbach



Initiative „Zukunfts-Check Dorf“

Ergebnisbericht
Dorferneuerungskonzept 2024



Zukunfts-Check
Landkreis Südwestpfalz **DORF**



Verbandsgemeinde
PIRMASENS-LAND
Landkreis
SÜDWESTPFALZ



Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Bottenbach:

- Klaus Weber [Ortsbürgermeister]
- Stefanie Weber
- Manuela Scholl
- Andreas Veidt
- Maren Büchner
- Sowie die Mitglieder der Arbeitskreise:
 - Bauen, Innenentwicklung und Infrastruktur
 - Mobilität, Rad- und Wanderwege
 - Dorfgemeinschaft und Seniorenangebot
 - Natur- und Kulturlandschaft

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Pirmasens-Land**
Anna-Lena Wagner [Fachbereich 1 – Organisation und Finanzen]
- **Landkreis Südwestpfalz**
Mathias Rebmann, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 12. November 2024



GLIEDERUNG

1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser.....	5
1.2 Ziele.....	5
1.3 Vorgehensweise.....	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten.....	7
2.2 Grundversorgung und Gewerbe.....	11
2.3 Gastronomie, Tourismus und Kultur.....	12
2.4 Soziales, Kultur und Gesundheit.....	14
2.5 Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien.....	18
2.6 Gebäude.....	20
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen.....	22
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	24
2.9 Beeinträchtigungen.....	27
2.10 Flächenmanagement.....	28
3. Stärken und Schwächen	30
3.1 Stärken.....	30
3.2 Schwächen.....	30
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	32
5. Anhang	41



1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde **Bottenbach** gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde **Pirmasens-Land** und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr **1994**. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am **14. Mai 2020** dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Landkreises Südwestpfalz teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



Luftbild der Ortsgemeinde Bottenbach (Quelle: ALKIS)



1.1 Auslöser

- Demographische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung
- Wegzug (junger) Erwerbstätiger in die Nähe der Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Zunehmend fehlende Arbeitsplätze in ländlichen Regionen
- Herausforderungen durch Energie- und Klimawandel
- Klimabedingte Notwendigkeit zum klimagerechten Waldumbau

1.2 Ziele

- Erkennen der eigenen Chancen und Potentiale und Entwicklung von zukunftsfähigen Strategien
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Entwicklung im Dorf
- Bewusstsein für das eigene Dorf schaffen
- Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements durch moderne Beteiligungsformen
- Stärkung der Dorfgemeinschaft, Förderung von Kommunikation und Nachbarschaft
- Dialog mit benachbarten Ortsgemeinden zur Koordination gemeinsamer Maßnahmen
- Sicherung der Lebensqualität im Dorf für alle Generationen
- Erhalt der Lebens- und Liebenswürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen, Erhalt der ortsansässigen Vereine
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung des Gebäudeleerstandes
- Identifizierung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bausubstanz
- Identifizierung von Maßnahmen zur Verhinderung von Abwanderung und Überalterung
- Einbeziehung möglichst vieler Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde
- Erhalt bzw. Verbesserung des ÖPNV und der Mobilität (insbesondere älterer Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner)
- Verbesserung von Mobilfunk und Internetanbindung
- Ausbau von Windkraft und Photovoltaik



1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickelten vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm das Projekt „Zukunfts-Check Dorf“.
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf in mindestens 40 Ortsgemeinden des Landkreises Südwestpfalz durchgeführt werden
- Auftaktveranstaltung mit integriertem Workshop: Insgesamt 75 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Vor-Ort-Veranstaltung am 26. April 2022 die Stärken und Schwächen für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis Arbeitskreise gebildet wurden.
- Bestandsaufnahme: Erhebung von Daten zur Ermittlung des IST-Zustandes durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten und Bewertung des erhobenen Bestandes durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde
- Ableitung von Handlungserfordernissen auf Basis der Bestandsanalyse: Feststellung von Herausforderungen und Potentialen
- Entwurf von konkreten Maßnahmen, Priorisierung der Maßnahmen und Visualisierung in einem Maßnahmenplan
- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit der Ortsgemeinde
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig: Regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem mindestens zweijährigen Rhythmus



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Ortsgemeinde Bottenbach besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Bottenbach zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Die Ortsgemeinde Bottenbach ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land im Landkreis Südwestpfalz und liegt ca. 14 Kilometer abseits der Bundesstraße B10 am westlichen Rand des Landkreises in unmittelbarer Nähe zu Frankreich. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 6,16 km², der höchste Punkt der Gemeinde befindet sich bei 341 Metern über NN.

Die Ortsgemeinde ist landwirtschaftlich geprägt. Zu Bottenbach gehören die Aussiedlerhöfe Pirmannsteiner Hof (Pferdehaltung), Bergwiesenhof (Milchviehbetrieb) und Gärtelbacher Hof (Landwirt in Ruhestand). Die Ortsgemeinde befindet sich nicht im Geltungsbereich des Biosphärenreservats Pfälzerwald und ist deshalb kein Mitglied des Naturparks. In Bottenbach wurde bisher ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahr 1994.



Wappen



Im Jahre 1982 wurde das Ortswappen von Bottenbach erstellt und von der Bezirksregierung amtlich genehmigt.

Das Wappen stellt sich wie folgt dar: Es zeigt mit grüner Hintergrundfarbe einen silbernen Schrägwellenbalken, begleitet von einem goldenen Großbuchstaben „B“ (oben rechts) und von einem aus dem Schildfuß wachsenden roten Turm mit goldenem Helm und abgesetzten Randsteinen (unten links). Der Schrägwellenbalken steht für das Gewässer „Bottenbach“, welches als Namensgeber für die Gemeinde fungierte. Das Grün verweist auf die stark landwirtschaftlich geprägte Landschaft. Das „B“, welches auf dem alten Grenzstein abgebildet wurde, erinnert an die 130-jährige Zugehörigkeit zu Bayern. Der Turm stellt den Glockenturm der 1566 abgebrannten St. Bartholomäus-Kapelle dar.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Kaiserslautern ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 47 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum liegt in rund zwölf Kilometern Entfernung in Pirmasens. Bedingt durch die frühere Zugehörigkeit wird jedoch auch das 18 Kilometer entfernte Zweibrücken angefahren. Bottenbach liegt ca. 14 Kilometer abseits der Bundesstraße B10, die Pirmasens mit Landau verbindet. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist Walshausen (A8), der nächstgelegene Bahnhof befindet sich in Pirmasens.

Zurzeit ist Bottenbach über die Linienverbindung 242 nach Pirmasens an den ÖPNV angebinden, sowie über die Linienverbindung 233 nach Zweibrücken (mit Umstieg in Großsteinhausen). Die Verbindungen orientierten sich dabei jedoch am Bedarf im Rahmen der Schülerbeförderung. Zudem ist die Nutzung des Ruf-Taxis möglich. Eine Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebots ist anzustreben.

Die Breitbandversorgung ist zwar derzeit überwiegend zufriedenstellend, jedoch nicht zukunftsfähig – besonders weil ein Glasfaserausbau der Ortslage bisher nicht stattgefunden hat. Lediglich die Grundschule ist dank des geförderten Breitbandausbaues (Sonderauftrag „Grundschulen und Krankenhäuser“) seit 2024 mit einem direkten Glasfaserzugang mit 1000 Mbit/s versorgt. Im restlichen Ort besteht hingegen eine Versorgung mit DSL bzw. VDSL. In rund 85 % der Haushalte ist eine Versorgung zwischen 100 und 250 Mbit/s über VDSL-Vectoring möglich.



Die oben dargestellte Versorgungslage besteht seit dem geförderten DSL-Ausbau durch den Landkreis Südwestpfalz in den Jahren 2018 und 2019. Derzeit laufen Verhandlungen mit verschiedenen Infrastrukturunternehmen zum möglichen Glasfaserausbau der Ortslage.

Die Mobilfunkversorgung in Bottenbach ist im D1-Netz sehr gut. Im D2- und O2-Netz ist die Versorgung hingegen lediglich befriedigend. Im Jahre 2018 wurde nach einem Beschluss der Ortsgemeinde neben dem örtlichen Friedhof (höchster Punkt in Ortsnähe) ein Mobilfunkmast durch die Deutsche Funkturm GmbH errichtet. Grundsätzlich ist es hierbei möglich, dass die verschiedenen Netzbetreiber diesen Sendemast nutzen („OpenAccess“) – allerdings hat bisher lediglich die Deutsche Telekom im D1-Netz auf dem Sendemast einen Mobilfunksender errichtet. Da sich der Standort des Sendemastes auf einer Gemeindefläche befindet, profitiert die Ortsgemeinde neben der verbesserten Mobilfunkversorgung auch von den jährlichen Pachteinnahmen des Mastigentümers.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Die Bevölkerungsentwicklung in Bottenbach zeigt bis 2000 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl. Nach der Jahrtausendwende veränderte sich die Bevölkerungszahl in Bottenbach etwas rückläufig. Durch Ausweisung von Baugebieten und durch Zuzug junger Familien stieg die Bevölkerungszahl im Anschluss jedoch wieder leicht an. Aktuell leben 736 Personen (Stand 31.08.2024) mit Hauptwohnsitz und 18 Personen mit Nebenwohnsitz in Bottenbach.

Bevölkerungsentwicklung (Stand 31.12.2023)	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	693
1990	675
2000	738
2010	722
2020	738

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“



Altersstruktur

In der nachstehenden Tabelle wird die Altersverteilung von Bottenbach im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse dargestellt (Stand 31.12.2023). In Bottenbach sind laut dem statistischen Landesamt 17,9 % der Einwohnerinnen und Einwohner jünger als 20 Jahre. Dieser Wert liegt lediglich 0.4 Prozentpunkte unter dem Anteil von Ortsgemeinden vergleichbarer Größe. Weniger als 56 % der Einwohner in Bottenbach sind zwischen 20 und 64 Jahren alt. Im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse fällt dieser Wert mit mehr als zwei Prozentpunkten niedriger aus – der Durchschnittswert dieser Altersklasse liegt bei genau 58 %. Der Anteil der über 65-jährigen in Bottenbach liegt im Vergleich zu anderen Gemeinden gleicher Größenklasse (knapp 24 %) mit über 26 % hingegen höher.

Altersstruktur Bottenbach im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (500 - 1.000 EW) (Stand 31.12.2023)		
Altersklasse	Bottenbach	Vergleich
0 - 20 Jahre	17,9 %	18,3 %
20 - 64 Jahre	55,8 %	58,0 %
65 Jahre und älter	26,3 %	23,7 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Handlungserfordernisse „Strukturdaten“:

- Wünschenswert wäre eine flächendeckende Mobilfunk- und Breitbandversorgung
- Schaffung von neuem Wohnraum



2.2 Grundversorgung und Gewerbe

Die Versorgung mit Lebensmittel findet in Bottenbach lediglich über das CAP-Mobil, welches einmal in der Woche Station in der Ortsgemeinde macht, und über einen Verkaufswagen einer Bäckerei statt. Einmal pro Woche hat zudem der Hofladen eines ortsansässigen Landwirtes geöffnet. Hier können Milch- und Fleischprodukte, Eier, Brötchen und Gemüse nach Bestellung erworben werden.

Alle Einrichtungen, die für die Grundversorgung erforderlich sind, können in Kröppen erreicht werden, wo ein Lebensmittelgeschäft mit integrierter Bäckerei und Metzgerei vorhanden ist. Güter des täglichen Bedarfs können zudem in den Nachbarorten Großsteinhausen und Vinningen oder in den Mittelzentren Pirmasens und Zweibrücken erworben werden.

Mehrere Friseure, eine Poststelle sowie eine Bank befinden sich im fünf Kilometer entfernten Grundzentrum Vinningen. Ohne eigenes Auto sind diese Einrichtungen jedoch nicht zu erreichen. Die nächste Tankstelle befindet sich ebenfalls in Vinningen oder im benachbarten Kröppen.

In Bottenbach selbst gibt es sechs Handwerksbetriebe, 22 Dienstleister sowie acht Landwirte.

Bei Betrachtung der Beschäftigten und Berufspendler (Stand: 30.06.2023) kann festgehalten werden, dass es 288 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort gibt. 277 Menschen pendeln dabei von Bottenbach aus, während 11 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz am Wohnort haben. Über die Anzahl der Beschäftigten am Arbeitsort und die Einpendler liegen hingegen keine statistischen Werte vor.

Das vorhandene Angebot wird insgesamt als ungenügend bewertet.

Handlungserfordernisse „Grundversorgung und Gewerbe“:

- Sicherung der Grundversorgung
- Unterstützung und Erhalt des Einzelhandels und der ortsansässigen Betriebe
- Ansiedlung von weiteren Gewerbebetrieben wäre von Vorteil



2.3 Gastronomie, Tourismus und Kultur

Gastronomie und Beherbergungsangebot

In Bottenbach gibt es die überregional bekannte Gaststätte „Zum Schnapskeller“ mit bürgerlicher Küche und eigener Schnapsbrennerei. Zum „Schnapskeller“ gehört auch das im Nebengebäude betriebene Hotel. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten bietet eine Ferienwohnung für vier Personen. Das nächstgelegene Hotel befindet sich in Pirmasens-Winzeln in einer Entfernung von rund zehn Kilometern. Weitere Gastronomiebetriebe sind in Vinningen und Dietrichingen (Pizzeria), in Eppenbrunn (drei Speisegaststätten) oder mit größerer Auswahl in Pirmasens und Zweibrücken vorhanden.

Daneben ist das örtliche Sportheim während des Trainings und nach den Heimspielen sonntags abends sowie an den Heimspielen der Darts-Mannschaft geöffnet. Drei Mal wöchentlich findet außerdem ein Gaststättenbetrieb im Schützenverein (Schießbetrieb) statt.

Tourismus und Freizeitangebot

Bottenbach liegt unmittelbar am Jakobsweg und Saar-Rhein-Wanderweg. Daneben verlaufen der Hornbach-Fleckenstein-Radweg sowie die Trualb-Hornbach-Grenzradtour durch Bottenbach. Über Feld- und Waldwege erreicht man in kurzer Zeit den Dynamikum-Radweg rund um Pirmasens. Mit dem Auto können zudem in weniger als 20 Kilometern Entfernung ausgebaute Radstrecken im Bliesgau und im Dahner Felsenland angesteuert werden.

Das nächste Hallen- und Freibad sowie eine Jugendherberge befinden sich im 15 Kilometer entfernten Pirmasens. Zur Freizeitgestaltung befinden sich im 13 Kilometer entfernten Eppenbrunn eine Minigolf- sowie eine Parkanlage. Der nächstgelegene See befindet sich im über 20 Kilometer entfernten Haspelschiedt (Frankreich). Der Nachbarort Walshausen bietet zudem zwei Reitplätze bzw. Reiterhöfe.

Daneben befinden sich zur Freizeitgestaltung im 15 Kilometer entfernten Pirmasens das Technikmuseum „Dynamikum“ sowie der Strecktalpark. Im 20 Kilometer entfernten Zweibrücken gibt es die Möglichkeit, eine Kletterhalle, eine Eishalle oder den Rosengarten zu besuchen. Im über 15 Kilometer entfernten Ludwigswinkel befinden sich sowohl ein Barfußpfad als auch eine Kneippanlage.

Weitere Tipps und Anregungen zur Freizeitgestaltung erhält man in der Tourist-Information in Pirmasens.



Kultur

Die nächstgelegenen kulturellen Sehenswürdigkeiten stellen ein Museum in Niedersimten (acht Kilometer entfernt) sowie eine Burg in Walschbronn in rund fünf Kilometern Erreichbarkeit dar. Bottenbach verfügt zudem über zahlreiche Kulturlandschaftselemente, über ein Naturdenkmal („Dicke Eiche“) sowie über einen eigenen Naturerlebnis-Wanderweg.

Daneben ist der Schmugglerpfad in Kröppen bzw. die Hexenklamm in wenigen Minuten mit dem Auto erreichbar. Weitere Informationen über Kulturlandschaftselemente sind im Kapitel 2.8 „Kulturlandschaftselemente“ nachzulesen.

Das touristische Angebot wird insgesamt als nicht ausreichend angesehen, da es an Rad- und Wanderwegen mangelt.

Handlungserfordernisse „Gastronomie, Tourismus und Kultur“:

- Infrastrukturelle Maßnahmen zur Aufwertung des touristischen Freizeitangebots (Barfußpfad, Kneip-Anlage, Aussichtsplattform)
- Pflege und Instandhaltung touristischer Sehenswürdigkeiten. Erarbeitung einer werbewirksamen medialen Dokumentation über Sehenswürdigkeiten (in Kooperation mit angrenzenden Gemeinden)
- Erhalt der aktuellen gastronomischen Angebote
- Erhalt und Optimierung des bestehenden Wander- und Radwegenetzes



2.4 Soziales, Kultur und Gesundheit

Soziale Einrichtungen

In Bottenbach gibt es einen Kindergarten, dessen Gebäude aktuell mit einem Anbau erweitert wird. Dadurch werden die vom Gesetzgeber geforderten Maßnahmen umgesetzt und die Grundlagen für eine zukunftsorientierte Kinderbetreuung geschaffen. Eine Grundschule, die eine flexible Betreuung ermöglicht, befindet sich in unmittelbarer Nähe des Kindergartens. Die Kinder und Jugendlichen aus Bottenbach besuchen die weiterführenden Schulen in Vinningen, Pirmasens und Zweibrücken (Realschule plus), Contwig (IGS), Zweibrücken (Gymnasium) oder Pirmasens (insgesamt drei Gymnasien). Teilweise bestehen an die Schulen jedoch schlechte Busverbindungen, etwa an die IGS nach Contwig.

Im Ortskern von Bottenbach befindet sich das Dorfgemeinschaftshaus. Das Obergeschoss kann in zwei Säle geteilt werden. Neben den Gemeinderatssitzungen, regelmäßigen Treffen der Landfrauen, Musikproben sowie diverse Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt (wie z.B. die Dorfweihnacht, der Herbstmarkt oder der Musiksommer) können die Räumlichkeiten auch für private Feiern angemietet werden. Über einen Lift ist der Zugang zudem barrierefrei gestaltet. Ein großer Teil des Erdgeschosses nutzt die Freiwillige Feuerwehr Bottenbach und eine weitere Halle nutzt die Ortsgemeinde. Daneben befinden sich im Untergeschoss das Bürgermeisterzimmer sowie ein Jugendraum, in dem sich die Jugendlichen verschiedener Altersklassen regelmäßig treffen.

Der Glockenturm der heutigen evangelischen Kirche gehörte zu der 1566 abgebrannte St. Bartholomäus-Kapelle. Erst 400 Jahre später wurde die Kirche wieder aufgebaut. In der kleinen Kirche wird noch fast jede Woche ein Gottesdienst gefeiert. Die katholische Kirchengemeinde gehört hingegen zu Großsteinhausen.

Der Friedhof von Bottenbach befindet sich am Ortsrand des Dorfes. Hier steht auch das Kriegsdenkmal. Zum Friedhof gehört zudem eine Leichenhalle mit rund 70 Sitzplätzen. Neben klassischen Erd- und Urnengräbern sind auch Rasengräber und ein Baumrondell vorhanden.

In der Schulstraße befindet sich neben dem Sportplatz das neu errichtete Multifunktionsspielfeld. Angrenzend daran befindet sich der Spielplatz mit Spielgeräten für verschiedenen Altersgruppen, einer Tischtennisplatte sowie einem Freisitz-Pavillon. Auch Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. In den letzten Jahren wurde zudem das Freizeitgelände an der Grillhütte mit einem Freisitz und einem Zeltplatz erweitert.



Gesundheitssystem

Allgemeinarztpraxen befinden sich in den Nachbarorten Vinningen (fünf Kilometer), Kröppen (sieben Kilometer), Trulben und Dellfeld (je neun Kilometer) sowie Hornbach (elf Kilometer). Das nächste Krankenhaus, die nächste Rettungswache sowie das nächste Seniorenheim befinden sich in der Stadt Pirmasens (15 Kilometer). Seniorenheime sind in der Umgebung genügend vorhanden, jedoch sind die Kapazitäten oft nicht ausreichend. Im Bereich der hausärztlichen Versorgung werden oft die Öffnungszeiten der Praxen bemängelt.

Im Dorf selbst ansässig sind ein ambulanter Pflegedienst, eine Massagepraxis sowie ein Kosmetik- und Fußpflegestudio.

Vereine und Gremien

Bottenbach verfügt über eine große Anzahl an Vereinen:

- Förderverein Dorfgemeinschaft Bottenbach e. V.
- Sportverein mit Fußballabteilung (mehrere Jugendmannschaften, Aktive und AH) sowie Kinderturnen, Tanzgruppe und Darts-Mannschaft
- Schützenclub Bottenbach e. V. mit aktiver Mannschaft
- Landfrauen-Verein Bottenbach e. V.
- Förderverein Roter Hahn Bottenbach e. V.
- Förderverein Grundschule Bottenbach e. V.
- Förderkreis ev. Kindergarten Bottenbach e. V.
- Förderverein Jugendfussball Bottenbach e. V.
- Modelbauclub Bottenbach
- Schützenclub Bottenbach e. V. mit Aktiver Mannschaft
- Straußbuwe und -mäde Bottenbach
- Schlepperfreunde Schollekratzer Bottenbach

Der gemischte Chor "Eintracht" 1885 Bottenbach hat sich leider letztes Jahr nach 138 Jahren aufgelöst.



Brauchtum

Zahlreiche Bräuche werden in Bottenbach aufrecht gehalten:

■ Pfingsquak

Mit einem Handwagen mit Quak und Blüten geschmückt, ziehen Kinder und die Straußbuwe und -mäde mit einem Spruch durch den Ort und sammeln Eier (Süßigkeiten).

„Quak, quak, siwwe Eier geback, siwwe gesoot, siwwe gebrood, unn e bissel Speck, eher gehen mer net vunn de Hausdier eweck! Branddewein unn Kuche wolle mer emol versuche, Branddewein unn Brood schlahn mah nanner dood!“

Seit ein paar Jahren werden die Eier nachmittags auf dem Dorfplatz für die Bürgerinnen und Bürger von der Straußjugend gebacken und verteilt.

■ Kerwe

Die Kerwe findet nach einem Beschluss des Gemeinderates immer am dritten Sonntag im Oktober statt. Seit 2020 wird sie auf dem Dorfplatz gefeiert. Von freitags bis montags ist im Zelt ein buntes Programm geboten. Hier arbeiten die Gemeinde, der Förderverein Dorfgemeinschaft, der Förderverein Roter Hahn, der Sportverein sowie die Straußbuwe zusammen.

■ Dorfweihnacht

Der Förderverein Dorfgemeinschaft Bottenbach richtet in Zusammenarbeit der örtlichen Vereine und der Ortsgemeinde die „Boddebacher Dorfweihnacht“ am dritten Advent aus. Zu Beginn fanden am Samstagabend Konzerte in der evangelischen Kirche statt. Seit drei Jahren gehört eine Lichterfahrt zum Programm. Sonntags findet eine Weihnachtsmarkt mit Aussteller aus der Region im Dorfgemeinschaftshaus statt sowie der Budenzauber auf dem Dorfplatz.

Ende 2024 findet die Dorfweihnacht zum 20. Mal in Bottenbach statt.

■ Herbstmarkt und Musiksommer

Um regionale Produkte besser zu vermarkten sowie Brauchtum sichtbar zu machen, wurde im Jahr 2021 der Herbstmarkt gestartet. Die Beantwortung der Frage „Wie kommt der Apfel in die Flasche?“ war eine Fragestellung zum Start der Veranstaltung.

Im Jahr 2022 fand der erste Musiksommer in Bottenbach statt. An vier Wochenenden in der Zeit von Mai bis August wurden den Besucherinnen und Besuchern meist an Sonntagen verschiedene Musikangebote unterbreitet. Aktuell ist geplant, dass sich Herbstmarkt und Musiksommer jährlich abwechseln.



■ „Ladwerch“ kochen

„Ladwerch“ wird traditionell im großen Kessel über dem Feuer gekocht. Das Kochen wird von den Landfrauen Bottenbach durchgeführt.

■ Sternsinger

Viele Kinder aus der Ortsgemeinde Bottenbach sammeln zu Beginn des neuen Jahres als Heilige-Drei-Könige verkleidet Spendengelder für die katholische Kirchengemeinde Großsteinhausen.

■ Sankt Martin

Nach einem Laternenumzug durch den Ort führen die Kinder des örtlichen Kindergartens die Geschichte vom heiligen Sankt Martin auf. Danach findet das Martinsfest des Förderkreises des evangelischen Kindergartens statt.

Handlungserfordernisse „Soziales, Kultur und Gesundheit“:

- Erhalt und Unterstützung der örtlichen Vereine und Gruppierungen
- Jugend- und Nachwuchsarbeit in den Vereinen (oder in einer Jugendgruppe) sichern
- Erhalt und Pflege des Brauchtums
- Ausbau der Seniorenarbeit
- Sicherung der Gesundheitsversorgung (Ärzte und Apotheken)
- Ausbau des Pflege- und Betreuungsangebots
- Bessere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, insbesondere zum Erreichen der weiterführenden Schulen



2.5 Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien

Zu Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage hat die Ortsgemeinde 2023 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen. Beplant wurde ein 14,5 Hektar großes Gebiet am Ortsrand von Bottenbach, dessen Fläche sich in Privateigentum befindet. Der Projektierer konnte mit allen Eigentümerinnen und Eigentümern erfolgreich einen Pachtvertrag abschließen. Da rund ein Drittel der Fläche raumordnungsrechtlich als sogenannte "Vorrangfläche für Landwirtschaft" ausgewiesen ist, wird aktuell ein raumordnungsrechtliches Zielabweichungsverfahren durchgeführt. Das Verfahren soll bis Anfang des Jahres 2025 abgeschlossen sein. Danach wird beabsichtigt, den Bebauungsplan im Frühjahr 2025 als Satzung zu beschließen. Der geplante Baubeginn für die Freiflächenanlage ist für das 3. Quartal 2025 vorgesehen. Neben der Versorgung der Region mit erneuerbaren Energien profitiert die Ortsgemeinde im Rahmen der EEG-Einspeisevergütung (0,2 Cent pro KW eingespeister Menge an Strom).

Des Weiteren befindet im bestehenden Raumordnungsplan auf der Gemarkung Bottenbach eine 120 ha große Fläche, welche als „Vorrangfläche für Windkraft“ ausgewiesen ist. Auf dieser Fläche sollen auf Beschluss des Gemeinderates von 2024 hin insgesamt bis zu fünf Windkraftanlagen errichtet werden. Für den Ausbau wurde das sogenannte „Poolmodell“ gewählt. Die Gemeinde hat diesbezüglich mit allen 49 Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern der Vorrangfläche einen Poolvertrag zur Errichtung von Windrädern abgeschlossen und auf Basis dieses Vertrages ein Interessenbekundungsverfahren (ähnlich einer Ausschreibung) durchgeführt. Am Verfahren haben sich insgesamt acht Projektierer beteiligt. Im Einvernehmen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern wurde das wirtschaftlich meistbietende Angebot ausgewählt. Die Verträge mit dem Projektierer sind derzeit in juristischer Prüfung. Der Vertragsabschluss mit dem Projektierer ist für das 3. Quartal 2024 vorgesehen. Im Anschluss daran muss noch das Genehmigungsverfahren durchgeführt werden.

Im privaten Bereich wurden bereits zahlreiche Photovoltaik-Anlagen in den vergangenen Jahren auf privaten Dächern installiert. In den letzten Jahren sind zudem noch mehrere kleinere Anlagen dazugekommen. Einige Haushalte heizen mit Holzpellets oder mit Wärmepumpen, jedoch hat die Verwendung von Scheitholz in Bottenbach einen großen Stellenwert.



Land- und Forstwirtschaft

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb ist im Gebiet der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land in den letzten 40 Jahren drastisch zurückgegangen. Laut der Agrarstrukturerhebung des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz gab es für Bottenbach 1991 insgesamt noch 19 landwirtschaftliche Betriebe. Heute gibt es in Bottenbach lediglich noch drei Betriebe im Haupterwerb sowie fünf Betriebe im Nebenerwerb. Von den drei Haupterwerbsbetrieben liegen zwei Betriebe im Ort selbst und ein Betrieb im Außenbereich. Bezüglich der Betriebsart betreiben zwei Betriebe eine Milchviehhaltung und ein Betrieb eine Biogasanlage. Obwohl die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe kontinuierlich zurückgegangen ist, wuchs die landwirtschaftlich genutzte Fläche an. Die Prägung des Ortes durch landwirtschaftliche Betriebe wird als mittel eingestuft. Das Landschaftsbild von Bottenbach ist hingegen durch die Landwirtschaft stark geprägt. Die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege befinden sich meist in einem guten Zustand, einige bedürfen jedoch einer Sanierung. Die Gemeinde verfügt über ein ausreichend ausgebautes Wirtschaftswegenetz, welches allerdings nicht für die heutigen Landwirtschaftsmaschinen ausgelegt ist.

Die Größe der Gemarkung Bottenbach beträgt insgesamt 1048 ha, wovon laut Statistischem Landesamt (Stand: 31.12.2010) 410 ha landwirtschaftliche Nutzflächen sind.

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat zu Leerständen von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäude geführt, dadurch jedoch auch Entwicklungsmöglichkeiten durch Umnutzungspotentiale im Innenbereich entfaltet. So wurde das ehemalige Raiffeisengebäude beispielsweise an einen Fliesenlegerbetrieb verkauft. Die Räumlichkeiten werden derzeit in Ausstellungs-, Lager- sowie Büroraume umgebaut.

Handlungserfordernisse „Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien“:

- Unterstützung der Landwirtschaft zum Erhalt der Kulturlandschaft
- Erhalt, Sanierung und Ausbau der Wirtschaftswege
- Brennholz aus dem Gemeindewald weiterhin als nachhaltige und klimaneutrale Energiequelle für den Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner nutzen
- Ausbau von erneuerbaren Energien unter Beteiligung der Bevölkerung



2.6 Gebäude

Gebäudeerhebung

Im Rahmen der von den Arbeitskreisen durchgeführten Gebäudeerhebung wurden in der Ortsgemeinde Bottenbach insgesamt 308 Gebäude erfasst, von denen 16 Gebäude als aktueller Leerstand gekennzeichnet wurden.

Hinsichtlich des Leerstandsrisikos ist in 215 Gebäuden zukünftig kein Leerstand absehbar. Bei weiteren 14 Gebäuden ist hingegen ein mittelfristiger und bei weiteren 58 Gebäuden sogar ein kurzfristiger Leerstand zu erwarten. Bei fünf Gebäuden wurden keine Angaben hinsichtlich des Leerstandsrisikos hinterlegt.

Hinsichtlich des Gebäudezustandes wurden 174 Gebäude als „gut“, 108 Gebäude als „mittel“ und 21 Gebäude als „schlecht“ bewertet. Bei fünf Gebäuden wurden keine Angaben hinsichtlich des Gebäudezustandes hinterlegt.

Gebäudenutzung

Die vorhandenen Gebäude werden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt. Leerstände sind nur vereinzelt vorhanden und im Ort verteilt. Die landwirtschaftlichen Betriebe liegen im Ortskern, in Seitenstraßen sowie im Außenbereich. Die Gewerbebetriebe haben sich vorwiegend am Ortsrand und in Seitenstraßen niedergelassen.

Leerstandsrisiko

Leerstände sind auch in Bottenbach vorhanden, wenn auch in einem überschaubaren Rahmen. Ob sich in der Zukunft die Leerstandproblematik verstärken wird, ist derzeit nicht absehbar. Häuser mit erhöhtem Leerstands-Risiko gibt es einige. Grundsätzlich ist die Nachfrage nach Häusern vergleichsweise hoch – auch nach Gebäuden älteren Baujahres.

Gebäudezustand

Die Gebäude in Bottenbach sind überwiegend in einem guten Zustand, dies trifft insbesondere auf die Baugebiete zu, welche in den letzten 20 bis 25 Jahren gebaut wurden. Viele Gebäude, die sich in einem schlechten Zustand befinden, sind deckungsgleich mit den oben beschriebenen Gebäuden mit erhöhtem Leerstands-Risiko oder sind bereits Leerstehend.



Handlungserfordernisse „Gebäude“:

- Durch die Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“ möchte die Gemeinde Bottenbach das Dorferneuerungskonzept von 1994 fortschreiben. Hierdurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, durch Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm alte Bausubstanz zu erhalten und zu sanieren.
- Initiierung eines Leerstandmanagements mit Handlungsschwerpunkt im Ortskernbereich zum offenen Dialog mit den Eigentümerinnen und Eigentümern zur Sensibilisierung und Schaffung von Akzeptanz



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Öffentliche Plätze

Zu den öffentlich genutzten Flächen im Ortskern von Bottenbach gehört der Dorfplatz ober- und unterhalb des Dorfgemeinschaftshauses, der Friedhof sowie der Spielplatz, welcher sich in einem sehr guten Zustand befindet. Direkt neben dem Spielplatz wurde ein multifunktionales Kleinspielfeld angelegt.

Auch der Sportplatz der Ortsgemeinde Bottenbach ist in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz und Kleinspielfeld. Im hinteren Bereich des Platzes befindet sich zudem eine Sandsprungsgrube.

Daneben gibt es mit dem sanierten Wiesenbrunnen in den Dorfwiesen sowie mit dem Freizeitgelände Grillhütte zwei öffentliche Grünanlagen in Bottenbach.

Straßen und Wege

Bottenbach liegt an der L478 zwischen Vinningen und Kleinsteinhausen. Die Landstraßen vor den Ortseingängen sind in einem schlechten Zustand und müssten dringend erneuert werden. Auch die Gemeindestraßen im alten Dorfgebiet befinden sich in einem schlechten Zustand. Der Zustand der Kreisstraßen wird hingegen als ausreichend eingestuft. Die Verbindungswege zwischen den Sackgassen sind gepflegt, die Baumscheiben sind in die Jahre gekommen.

Grün- und Freiflächen

Die Waldfläche auf der Bottenbacher Gemarkung beträgt ca. 150 Hektar. Davon sind insgesamt 134 Hektar im Gemeindeeigentum. Der Gemeindewald ist größtenteils als FFH-Gebiet ausgewiesen und PEFC-Zertifiziert. Des Weiteren wurde das BAT-Konzept umgesetzt. Der Förderbescheid zum klimaangepassten Waldmanagement kam im Jahre 2023.

Insgesamt wurden fünf Waldrefugien mit insgesamt 7,5 Hektar ausgewiesen (Harzklamm, Schweizerwäldchen, 2x Gabelsbacherklamm, Hengstberg). Ausgewiesen sind fünf Habitatbäume pro Hektar (630 Habitatbäume in 42 Biotopbaumgruppen).

An zwei Ortsrändern befinden sich Streuobstanlagen der Ortsgemeinde mit ca. 250 eigenen Obstbäumen. Eine Anlage nimmt zusätzlich noch die Funktion als Geburtsbaumwiese ein und wird jedes Jahr um die Anzahl der Neugeborenen im Ort erweitert. Das Obst kann kostenlos von den Einwohnerinnen und Einwohnern geerntet werden. Mit der „Dicken Eiche“ wurde zudem ein Naturdenkmal im Gemeindewald von Bottenbach ausgewiesen.



Daneben befinden sich in allen Waldgebieten rund um Bottenbach einige wassergefüllte Geländemulden – sogenannten Mardellen. Auf der Gemarkung befinden sich zudem drei Gewässerverläufe (Bottenbach, Lambach und Hengstbach).

Handlungserfordernisse „Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen“:

- Etablierung von Patenschaft für Baumscheiben
- Erhalt und Pflege der Streuobstwiesen
- Sanierung der Landstraße an den Ortseingängen



2.8 Kulturlandschaftselemente

In Bottenbach befinden sich zahlreiche Kulturlandschaftselemente. Die Aufstellung wurde durch die Arbeitskreise zusammengetragen.

■ Evangelische Kirche Bottenbach

Mit der evangelischen Kirche St. Bartholomäus befindet sich ein sakrales Bauwerk im Dorf. Der Glockenturm stammt von der 1566 abgebrannten St. Bartholomäus-Kapelle.

Über 400 Jahre später wurde die heutige evangelische Kirche neu aufgebaut.

■ Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehr

Im Dorfgemeinschaftshaus, in dem sich ein teilbarer Saal im Obergeschoss befindet, ist im Erdgeschoss die Feuerwehr mitsamt einer Fahrzeughalle untergebracht. Im Zwischengeschoss wurden im Rahmen des Umbaus eines Mehrzweckraumes Umkleiden und Duschräume für die Feuerwehr errichtet. Auch die Gemeinde nutzt eine Halle im Dorfgemeinschaftshaus für ihre Fahrzeuge. Im Kellergeschoss befinden sich das Sprechzimmer des Bürgermeisters, ein Jugendraum sowie Lagerräume der Gemeinde. Die Außenfassade des Gemeinschaftshauses ist sanierungsbedürftig, die Gestaltung wird als gut bewertet.

■ Aussiedlerhöfe

In der Ortsgemeinde Bottenbach befinden sich mehrere Aussiedlerhöfe:

- Der **Bergwiesenhof** ist ein Aussiedlerhof oberhalb von Bottenbach und wird als Vollerwerbsbetrieb mit Milchviehhaltung genutzt. Zustand und Gestaltung sind gut.
- Der **Gärtelbacherhof** ist ein Aussiedlerhof hinter dem Ortsausgang in Richtung Kleinsteinhausen. Zustand und Gestaltung sind in Ordnung.
- Der **Pirmannsteinerhof** liegt hinter dem Ortsausgang in Richtung Vinningen. Auf dem Hof befindet sich ein Reiterhof mit eigener Pferderennbahn. Zustand und Gestaltung sind in Ordnung.

■ Dorfbrunnen

Der Dorfbrunnen befindet sich in der Kirchstraße. Der Zustand und die Gestaltung sind in Ordnung.



■ **Kriegsdenkmal**

Das Kriegsdenkmal befindet sich auf dem Friedhof. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

■ **Leichenhalle**

Die Leichenhalle mit großer Trauerhalle befindet sich unmittelbar am Friedhof. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

■ **Zollhäuser**

Zwei Zollhäuser befinden sich in Ortsrandlage in der Jakobstraße. Die Häuser sind bewohnt. Der Zustand und die Gestaltung sind jedoch mittel bis schlecht. Das Zollhaus in der Waldstraße ist nicht bewohnt und befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

■ **Wiesenbrunnen**

Der Wiesenbrunnen wurde 2022 komplett saniert und liegt in den Dorfwiesen. Er ist über die Steinhauser Straße erreichbar. Zustand und Gestaltung sind auf Grund der Sanierung sind gut.

■ **Erlenbrunnen**

Der Erlenbrunnen liegt an der Grillhütte. Früher stellte die Quelle die Wasserversorgung von Bottenbach sicher. Nach Stilllegung der Wasserversorgung wurde die Brunnenanlage errichtet. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

■ **Kindergarten**

Der Kindergarten befindet sich in der Turnstraße. Aktuell wird der Kindergarten durch einen Anbau erweitert. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

■ **Grundschule**

Die Grundschule befindet sich in der Schulstraße in direkter Nachbarschaft zum Kindergarten. Der Zustand und die Gestaltung sind gut.

■ **Apotheke (alte Schule)**

Die alte Schule wurde zu einer Apotheke umgenutzt, welche jedoch Ende 2022 geschlossen werden musste. Eine neue Nutzung ist in Planung. Der Zustand und die Gestaltung sind in Ordnung.



Handlungserfordernisse „Kulturlandschaftselemente“:

- Erstellung einer Gestaltungssatzung zum Schutz des Dorfcharakters
- Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaftselemente und Kulturdenkmäler (z.B. Kriegsdenkmal, Wiesenbrunnen, Dorfbrunnen)
- Umnutzung von Gebäuden (z.B. ehemalige Apotheke, Zollhaus)



2.9 Beeinträchtigungen

Im Zuge der landwirtschaftlichen Nutzung findet in Bottenbach Tierhaltung im Ortskern statt. Aufgrund von Gülleausbringungen kommt es zu Geruchsbelästigungen im geringen Maße. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass das Verständnis für die Landwirtschaft bei den meisten Bürgerinnen und Bürgern vorhanden ist, jedoch erwartet wird, dass sich die Situation in Zukunft verbessern soll. Hierbei gibt es eine Erwartungshaltung an die neue Gülleverordnung.

Weiterhin führt die Futtermittellieferung der Tiere mit Silage in der Vinninger Straße zu geringen Geruchsbelästigungen. Eine weitere Beeinträchtigung aus dem Bereich der Landwirtschaft sind Reste von Silo- bzw. Rundballenfolien, die oft die Landschaft beeinträchtigen.

Daneben entstehen Lärmemissionen durch zu hohe Geschwindigkeiten des starken Verkehrs im Bereich der Vinninger- und im Bereich der Steinhauser Straße.

Eine starke Lärmbelästigung findet in einzelnen Bereichen des Ortes zudem durch die Windkraftanlagen der beiden Gemarkungen Kröppen und Riedelberg statt.

Handlungserfordernisse „Beeinträchtigungen“:

- Die Beeinträchtigungen durch Gülle und durch die Windkraftanlagen können durch die Ortsgemeinde nicht zufriedenstellend beseitigt werden und sind daher abhängig von zukünftigen politischen Entscheidungen wie der neuen Gülleverordnung.



2.10 Flächenmanagement

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Bottenbach sind Wohn- und Mischgebiete ausgewiesen. Die Ortsgemeinde verfügt über kein eigenes Gewerbegebiet.

Geplante und vorhandene Bauflächen

Das Neubaugebiet „Am großen Busch 2“ schließt den Bereich zwischen der Straße „Am großen Busch“ und dem Spielplatz. Die entsprechende Fläche wurde zuvor als Lagerfläche der Ortsgemeinde genutzt. Die Ausschreibung für den Ausbau der Straße ist momentan in Vorbereitung. Bisher sind noch keine Grundstücke verkauft. Ein weiteres Neubaugebiet „Auf dem Kälbling“ befindet sich zudem in Planung.

Flächen- und Grundstückszuschnitte

- Die Situation der Grundstückszuschnitte und Flächenaufteilung ist zufriedenstellend.
- Daneben gibt es viele Wirtschaftswege in der Ortsgemeinde.
- Die Eigentums- und Rechtsverhältnisse an bebauten oder unbebauten Flurstücken sind oftmals unklar.
- Die Grundstücke sind zudem nicht abgemarkt.
- Es ist keine Flächenneuordnung im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens notwendig.
- Flächenbeanspruchende Planungen der Gemeinde oder sonstiger öffentlicher Träger können realisiert werden.

Vorhandene Flächenpotentiale

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotentiale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde angepasst. Dabei wurde festgestellt:

- Innerhalb der Gemeinde sind 11 Baulücken mit einer Gesamtfläche von 0,72 ha vorhanden. Tatsächlich verfügbar sind davon keine.
- Innenpotentiale sind in der Ortsgemeinde Bottenbach keine vorhanden.
- Die Außenreserven erstrecken sich über lediglich eine vorhandene Fläche mit 0,39 ha. Hier wurde bereits ein Neubaugebiet „Am großen Busch 2“ ausgewiesen. Im Jahr 2025 sollen die entsprechenden Erschließungsarbeiten abgeschlossen sein.



Handlungserfordernisse „Flächenmanagement“:

- Umnutzung oder Nachnutzung von leerstehenden Gebäuden im Ortsbereich



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken

- Gut funktionierende Dorfgemeinschaft
- Gute Nachbarschaft und freundliche Leute
- Sauberer Ort
- Generationenübergreifender Zusammenhalt
- Viele Vereine und Aktivitäten
- Tolle Feste
- Gute Jugend- und Seniorenarbeit
- Engagierter Bürgermeister
- Ruhige Wohnlage
- Schöner Spielplatz
- Kindergarten und Grundschule vor Ort
- Gaststätte im Ort
- Schöner und gepflegter Friedhof
- Gute Beziehungen zu Nachbargemeinden
- Feuerwehr

3.2 Schwächen

- Schlechte Verkehrsanbindung mit öffentlichem Nahverkehr
- Verkehrsberuhigung fehlt im Dorf
- Radwege zu den Nachbarorten fehlen
- Wanderwegenetz sollte ausgebaut werden
- Kein digitales „schwarzes Brett“
- Fehlender Dorftreff für Jung und Alt
- Verbesserungswürdige Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden (auch mit den französischen Gemeinden)
- Mehr Sportarten ermöglichen
- Natur sauber halten
- Mangel an Mietwohnraum



- Barrierefreier Zugang für Spielplatz im unteren Bereich fehlt
- Einige leerstehende Häuser → Zum Teil stark sanierungsbedürftig
- Seniorentreffpunkt fehlt
- Barrierefreie Bushaltestellen fehlen
- Schlechte Grundversorgung im Ort
- Erneuerbare Energien ausbauen
- Gewerbegebiete oder Gewerbemischgebiet fehlt
- Ferienwohnungen oder Gästezimmer fehlen



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: Als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis zwei Jahre, drei bis fünf Jahre und über fünf Jahre. Daneben gibt es noch eine weitere Kategorie, in die Maßnahmen eingeordnet werden, die eine dauerhafte Bedeutung besitzen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 2 Jahre (bis Ende 2026)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *3 bis 5 Jahre (bis Ende 2029)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (bis Ende 2030 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreises bzw. der berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Bottenbach weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in zeitlichen Kategorien vorgenommen, eine weitere Priorisierung der Maßnahmen ist jedoch innerhalb der zeitlichen Kategorien im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und eventuelle Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Daneben ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstandenen Dorferneuerungskonzepts als eine dauerhafte Aufgabe anzusehen.



Wichtige Hinweise zu den Handlungserfordernissen:

- Alle im Konzept enthaltenen Maßnahmen stehen **unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch die Ortsgemeinde**.
- Vor Ausführung der aufgelisteten Projekte ist zudem zu prüfen, ob die Ortsgemeinde die **tatsächliche Verfügungsgewalt** über die in Anspruch zu nehmenden Flächen innehat oder diese durch Kauf oder durch Pacht langfristig gesichert werden kann.
- Vor Ausführung von Einzelmaßnahmen ist immer zu klären, wer künftig für die **Unterhaltung** zuständig ist und die damit anfallenden Kosten trägt.
- **Notwendige Beschlüsse des Gemeinderates** sind vor Umsetzung der Maßnahme einzuholen.
- Die Umsetzung von Maßnahmen ist **rechtlich zu prüfen** – insbesondere auf mögliche Genehmigungsbedürfnisse sowie auf die Trägerschaft und Verantwortlichkeit. Sollten Maßnahmen in die Trägerschaft oder in die Zuständigkeit anderer Träger fallen, sind diese frühzeitig einzubinden.
 - Bei der Umsetzung von Maßnahmen ist vorher unter Umständen zu prüfen, ob eine **landesplanerische**, eine **baurechtliche**, eine **naturschutzrechtliche** oder eine **wasserrechtliche Erlaubnis bzw. Genehmigung** erforderlich ist.
 - Maßnahmen, die **Auswirkungen auf das klassifizierte Straßennetz** haben können, sind mit dem LBM Kaiserslautern abzustimmen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2026)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Strukturdaten (2.1)	Ausbau der Breitbandversorgung Der Ausbau der Ortsgemeinde mit Glasfaser soll weiter vorangetrieben werden.
2	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Etablierung eines Seniorenangebots Um die Seniorenarbeit im Dorf zu stärken, soll ein regelmäßig stattfindender Seniorentreff organisiert werden. Das Treffen kann zu festen Terminen im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden.
3	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Einrichtung einer Dorf-App Als digitale Ergänzung zum Amtsblatt ist die Einrichtung der Dorf-App über die „Mein-Ort-App“ des Linus-Wittich-Verlags erfolgt. Damit die App genutzt wird, sollen weitere Informationen im Dorf an die Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet werden. Hinweis: Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.
4	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Einrichtung eines Bücherschranks Zum Austausch von Büchern soll ein Bücherschrank für die Bürgerinnen und Bürger eingerichtet werden. Hinweis: Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.
5	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Erstellung eines Informationsflyers Um wichtige Informationen wie Termine und Kontaktdaten sowie Wissenswertes über das Dorf und die örtlichen Vereine zu veröffentlichen, soll ein Informationsflyer als Wegweiser erstellt werden. Der Informationsflyer soll insbesondere auch an Neubürgerinnen und Bürger verteilt werden.
6	Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)	Schaffung eines Angebots für Dorfwanderungen und Ausflüge Um schöne Plätze und die damit verbundenen Geschichten in und um das Dorf herum kennenzulernen, sollen Dorfwanderungen angeboten werden. Hierbei steht die Kombination einer Wissensvermittlung und eines Bewegungsangebot im Mittelpunkt.



7	<p>Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)</p>	<p>Ausbau des Angebots eines Mittagstischs „Essen verbindet“ – daher wird aktuell am Rosenmontag vom Landfrauenverein Bottenbach ein Mittagstisch angeboten, welcher gut angenommen wird. Diese Idee könnte auf ein monatliches Angebot eines gemeinsamen Kochens und Essen ausgeweitet werden.</p>
8	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)</p>	<p>Sanierung der Osterwaldhütte Um die Wander- und Freizeitmöglichkeiten in der Ortsgemeinde langfristig zu erhalten, ist eine Sanierung der maroden Osterwaldhütte erforderlich. Hinweis: Die Sanierung der Osterwaldhütte wurde 2024 abgeschlossen.</p>
9	<p>Flächenmanagement (2.10)</p>	<p>Vermarktung der Bauplätze im Neubaugebiet „Am großen Busch 2“ Die Bauplätze im Neubaugebiet „Am großen Busch 2“ werden derzeit erschlossen. Die zum Verkauf stehenden Bauplätze sollen durch entsprechende Werbemaßnahmen erfolgreich vermarktet werden.</p>
10	<p>Soziales, Kultur und Gesundheit (2.4)</p>	<p>Einführung einer digitalen Sprechstunde Der Digital-Botschafter der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land bietet eine „Digitale Sprechstunde“ für alle Bürger und Bürgerinnen, die Beratung und Unterstützung bei der Nutzung von digitalen Geräten benötigen, an. Hinweis: Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.</p>



Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2029)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
11	Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)	<p>Aufwertung und Ausbau der örtlichen Wanderwege</p> <p>Um die örtlichen Wanderwege touristisch aufzuwerten, sollen verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem die Wegbeschilderung und das Anbringen von Informationstafeln über Naturschutz am Naturerlebnis-Wanderweg Lambachtal oder die Anbindung der örtlichen Wanderwege an den Dynamikum-Wanderweg. Zudem soll eine Sanierung des maroden Teilstückes des Wanderwege 1 im Bereich des Wasserhauses Lambach erfolgen.</p> <p>Hinweis: Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen bedarf einer naturschutzbehördlichen Befugnis.</p>
12	Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)	<p>Festlegung, Errichtung und Beschilderung von neuen Wanderwegen</p> <p>Um den Tourismus in der Ortsgemeinde langfristig zu stärken, sollen neue Verbindungswege zwischen bestehenden Wanderwegen erschlossen werden – auch in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und im Zuge des Ausbaus der deutsch-französischen Zusammenarbeit (Beispiel: Verbindungsweg nach Kleinsteinhausen der auch als Radweg genutzt werden kann). Sowohl neue als auch vorhandene Wanderwege sollen zukünftig auch digital sichtbar gemacht werden – etwa in Apps wie z.B. auf der Plattform „Komoot“.</p> <p>Hinweis: Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen bedarf einer naturschutzbehördlichen Befugnis.</p>
13	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	<p>Neuerrichtung des Rundwanderweges „Schweizerwald“ und Bau einer Brücke am „Neuen Wasserhaus“ in der Lambach</p> <p>Zur Neugestaltung eines Rundwanderweges „Schweizerwald“ ist die Errichtung eines Verbindungsstücks zwischen dem Wendeplatz „Schweizerwald“ und dem „Wasserhaus“ in der Lambach erforderlich. Des Weiteren muss zur Überquerung der Lambach beim Wasserhaus eine Brücke für Wanderer und Spaziergänger errichtet werden.</p>
14	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)	<p>Sanierung der Heinrichhütte</p> <p>Die marode Schutzhütte „Heinrichhütte“, die sich im Bereich des Tiergartens befindet, soll saniert werden. Das Projekt soll gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Bottenbach umgesetzt werden.</p>



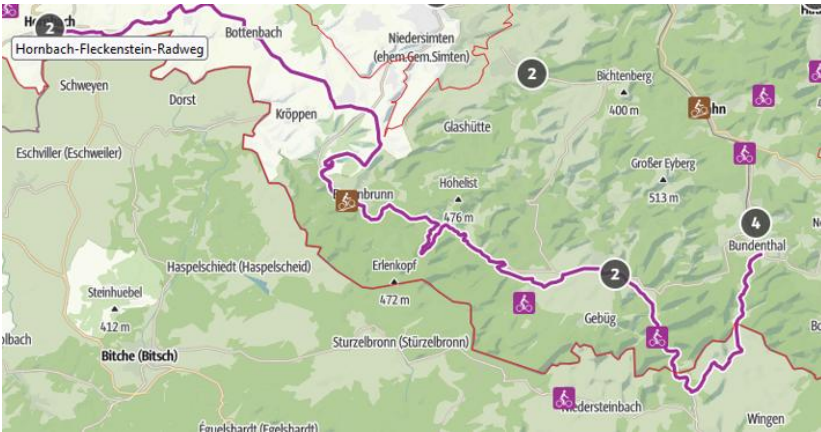
<p>15</p>	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)</p>	<p>Anbindung der Radwege an den Radweg der Verbandsgemeinde Über ein Grundstück des Landesbetriebs für Mobilität (LBM) mit Streuobstwiese sollen die örtlichen Wege in Richtung Kleinsteinhausen an den Radweg der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land angebinden werden. Die Länge der Strecke beträgt etwa 330 Meter.</p> <p>Hinweis: Um eine fachliche Grundlage zur Stärkung des Radverkehrs im gesamten Landkreis zu erhalten, wurde Ende Oktober 2023 ein kreisweites Radverkehrskonzept geschaffen. Die darin enthaltenen Maßnahmen sollen nun nach und nach angegangen werden.</p> <p>Hinweis: Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen bedarf einer naturschutzbehördlichen Befugnis.</p> <div data-bbox="635 741 1460 1249" style="text-align: center;"> </div> <p>Quelle: https://www.geoportal.rlp.de</p> <p>Anmerkung Referat 62: Das kreisweite Radverkehrskonzept sieht derzeit die Anbindung in Richtung Kleinsteinhausen über die L 478 (Neubau eines gemeinsamen Geh-/Radwegs entlang der Landesstraße, Maßnahme „Bottenbach-04“) und einen nach Norden abzweigenden befestigten Wirtschaftsweg (Verbesserung der Oberfläche, Maßnahme „Kleinsteinhausen-02“) vor. Dieser Anschluss befindet sich ca. 500 m westlich der nun vorgeschlagenen Streckenführung (blau).</p> <p>Der Vorschlag zur Änderung der Trasse wäre daher zunächst von den zuständigen Baulastträgern – insbesondere unter sicherheitsrelevanten und wirtschaftlichen Aspekten – zu prüfen und gegebenenfalls mit dem LBM abzustimmen.</p>
-----------	--	--



		 <p>Quelle: Maßnahmenkarte (arcgis.com); eigene Darstellung)</p>
16	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)</p>	<p>Errichtung eines Bushäuschens in der Vinninger Straße Um die wartenden Busgäste besser vor der Witterung zu schützen, soll in der Vinninger Straße ein entsprechendes Bushäuschen errichtet werden</p>

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2030 und darüber hinaus)		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
17	<p>Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen (2.7)</p>	<p>Sanierung und Umbau des „Neuen Wasserhäuschens“ im Lambachtal Das „Neue Wasserhäuschen“, welche sich im Lambachtal befindet, soll saniert und zu einer Schutzhütte umgebaut werden.</p>
18	<p>Flächenmanagement (2.10)</p>	<p>Ausweisung eines Neubaugebiets Um der Nachfrage nach Bauflächen langfristig gerecht zu werden, soll das Neubaugebiet „Auf dem Kälbling“ geplant, erschlossen und schließlich vermarktet werden.</p>



<p>19</p>	<p>Gastronomie, Tourismus und Kultur (2.3)</p>	<p>Errichtung separater Radwege zur Erhöhung der Verkehrssicherheit</p> <p>Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollen separate Radwege entlang von bestehenden Routen (z.B. entlang des Hornbach-Fleckenstein-Radweges) ausgewiesen werden. Im Rahmen der Umsetzung dieser Maßnahme könnte auch der Zugang zur „Mountainbike-Tour 17“ in Eppenbrunn erleichtert werden.</p> <p>Hinweis: Um eine fachliche Grundlage zur Stärkung des Radverkehrs im gesamten Landkreis zu erhalten, wurde Ende Oktober 2023 ein kreisweites Radverkehrskonzept geschaffen. Die darin enthaltenen Maßnahmen sollen nun nach und nach angegangen werden.</p> <p>Hinweis: Die Beschilderung von Rad- und Wanderwegen bedarf einer naturschutzbehördlichen Befugnis.</p>  <p>Quelle: https://www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de</p> <p>Anmerkung Referat 62:</p> <p>Das kreisweite Radverkehrskonzept sieht entlang der L 478 zwischen Großsteinhausen und Kreuzstraße Vinningen (und im weiteren Verlauf entlang der K 6 bis Felsenbrunnerhof/Hochstellerhof) einen straßenbegleitenden Geh- und Radweg vor. Ein Einstieg in die Mountainbike-Tour 17 wäre somit z.B. in Hochstellerhof möglich, wo die MTB-Tour 17 die K 6 kreuzt. Darüber hinaus ist auch über die K 4 durch den Stausteiner Wald die MTB-Tour 17 zu erreichen, da diese ebenfalls die K 4 nutzt. Das Radverkehrskonzept schlägt hier vor, die Einrichtung einer Fahrradstraße zu prüfen (Maßnahme „Kröppen-13“).</p>
-----------	--	--



Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Lfd.-Nr.	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
20	Land-/Forstwirtschaft Erneuerbare Energie (2.5)	<p>Ausbau von erneuerbaren Energien unter Beteiligung der Bevölkerung Durch den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Form von Windkraft und Freiflächen-Solarparks will die Ortsgemeinde zukünftig weiter zur Energiewende beitragen.</p> <p>Hinweis: Bei allen Planungen ist zu vermeiden, dass durch den Ausbau der erneuerbaren Energien der bäuerlichen Landwirtschaft die Grundlagen der Bewirtschaftung entzogen werden. Eine geordnete und maßvolle Planung über alle Planungsebenen hinweg ist zwingend zu gewährleisten.</p>
21	Gebäude (2.6)	<p>Gebäudeleerstände erkennen, ansprechen und möglichst vermeiden Durch den Dialog in Hinsicht auf leerstehende Gebäude im Dorf sollen die Einwohnerinnen und Einwohner nachhaltig sensibilisiert werden. Durch diverse Veröffentlichungen (z.B. auf Homepage der Gemeinde oder im Amtsblatt) kann zudem Aufmerksamkeit generiert werden.</p>
22	Strukturdaten (2.1)	<p>Fortschreibung und Umsetzung des Dorferneuerungskonzepts Zur Begleitung und Beobachtung der umzusetzenden Maßnahmen soll eine Gruppe eingerichtet werden. Die Gruppe sollte aus Ehrenamtlichen aus Gemeinderat, aus den Vorstandschaften der Vereine und aus Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen bestehen. Die zunächst nicht vom Gemeinderat bewilligten Maßnahmen sollen zu einem späteren Zeitpunkt auf die Aktualität und Machbarkeit wieder überprüft und angestoßen werden.</p>



5. ANHANG

- Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“
- Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 26. April 2022
- Maßnahmenplan
- Thematische Karten zum Gebäudebestand
 - Themenkarte Gebäudenutzung
 - Themenkarte Gebäudezustand
 - Themenkarte Leerstandsrisiko

